Meldung!

POLIZEI AUF DEM QUAD

Es gibt Polizeiautos, Polizeipferde, Polizisten auf Motorrädern, Fahrrädern und zu Fuß. Auf der Nordseeinsel Juist ist die Polizei außerdem mit Quads unterwegs. Ein Quad ist eine Art Motorrad mit vier Rädern. Man kommt damit gut durch Gelände, das für andere Fahrzeuge schwierig ist, Sand etwa.

So hilft das Quad der Polizei, wenn sie damit über den Strand und durch die Dünen muss, etwa bei Badeunfällen. Das Fahrzeug ist sogar mit Blaulicht und Martinshorn ausgestattet.

Nur eine Sache könnte besser sein: der Akku. Elektro-Quads sind zwar umweltfreundlich, aber der Akku muss immer wieder aufgeladen werden. Mit Akkus, die länger halten, wären die Quads für die Insel-Polizei noch besser.

VIEL WERBUNG FÜR SÜßIGKEITEN

Die Organisation Foodwatch findet, dass Stars im Internet zu viel für ungesundes Essen werben. Müssen Kinder und Jugendliche besser davor geschützt werden?

Die Influencerinnen Viktoria und Sarina bauen oft Torten oder Süßigkeiten in ihre Videos ein.

Schaust du dir gerne Videos auf Youtube an? Oft sind lustige oder spannende Beiträge dabei. Manchmal sind Stars in den sozialen Medien aber auch schlechte Vorbilder. Nicht alles, was Influencer in ihren Videos zeigen, solltest du nachmachen. Manches kann gefährlich werden. Auf eine Sache hat nun die Organisation Foodwatch hingewiesen.

Foodwatch ist ein Verein, der sich für gesunde Lebensmittel einsetzt. Der Verein hat sich Beiträge von Influencern auf Youtube, Instagram und Tiktok angeschaut und dabei festgestellt: Oft spielen Süßigkeiten und andere ungesunde Lebensmittel eine große Rolle.

Foodwatch sagt, das sei gefährlich. Denn Influencer sind Vorbilder für Kinder und Jugendliche. Und die sollten sich möglichst gesund ernähren. Außerdem findet Foodwatch es nicht gut, dass oft nicht darauf hingewiesen wird, dass man sich gerade Werbung anschaut.

Strengere Regeln?

Wenn ein Influencer zum Beispiel zeigt, wie er seinen Tag verbringt und zum Mittagessen in ein Fast-Food-Restaurant geht, dann könnte es sein, dass er von der Restaurant-Kette dafür bezahlt wird. Schließlich kommen danach vielleicht viele seiner Fans dorthin. Das wäre gut für die Restaurant-Kette, weil sie dann mehr Geld verdient.

Experten und Politiker fordern nun, dass solche Werbung in Zukunft besser zu erkennen sein muss. Einige finden sogar, dass für Süßigkeiten und andere ungesunde Lebensmittel gar keine Werbung mehr gemacht werden sollte, die sich an Kinder und Jugendliche richtet.

Die Lebensmittelfirmen sind anderer Meinung. Sie sagen: Es gibt bei Werbung schon genug Regeln für den Schutz von Kindern. Außerdem meinen sie, dass der Verein Foodwatch sich absichtlich nur Beiträge von Influencern angeschaut hat, die für Ungesundes werben. Die Firmen sagen auch: Instagram oder Tiktok seien erst ab 13 Jahren erlaubt. Darauf, dass jüngere Kinder dort nicht unterwegs sind, müssten die Eltern achten.

INFO

INFLUENCER ODER „JUNKFLUENCER“

Das Wort Influencer kommt von dem englischen Wort „influence“. Auf Deutsch bedeutet es „beeinflussen“. Influencer sind Stars, die im Internet neue Trends setzen und ihre Zuschauer beeinflussen möchten.

Die Organisation Foodwatch hat sie in ihrem Bericht „Junkfluencer“ genannt. „Junkfood“ ist ein englisches Wort für ungesundes Essen. Junk bedeutet Müll oder Abfall. Die Leute von Foodwatch wollten damit zeigen, dass ihrer Meinung nach Influencer zu oft für ungesundes Essen werben.

Fotos: dpa, Getty, Foodwatch / Text: Friederike Bach

Meldung!

LÜFTEN ODER FILTERN?

Seit die Schulen in NRW wieder für viele Schülerinnen und Schüler geöffnet haben, fragen sich wieder viele: Wie schützt man Kinder und Lehrkräfte dort vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus? Mit häufigem Lüften, sagen manche. Andere sagen: Mit Geräten, die die Luft filtern.

Fachleute haben beide Möglichkeiten verglichen. Sie sagen: Luftreiniger sind kein Ersatz fürs Lüften. Wer alle Fenster drei Minuten lang ganz öffnet, erzielt ein besseres Ergebnis, als wenn er vier Lüfter eine halbe Stunde laufen lässt.

Besseres Ergebnis heißt: Es verschwinden die Aerosole aus der Luft. Diese winzigen Tröpfchen kommen etwa beim Sprechen in die Umgebung und können Viren enthalten. Trotzdem können die Luftfilter helfen, sagen die Fachleute. Zum Beispiel, wenn die Fenster nicht ganz geöffnet werden können.